

Der Kaufmann und der Geist.



Ein reicher Mann machte einst eine Reise. Am vierten Tage gelangte er in eine Stadt, wo er einen Garten erblickte, in welchem er gegen die glühende Hitze des Tages Schatten suchte. Er setzte sich unter einen Nußbaum, den eine Wasserquelle berieselte, band sein Thier an einen Pfahl, nahm Zwieback und Datteln aus seinem Sack und aß. Während des Essens warf er die Dattelkerne rechts und links. Dann stand er auf, wusch sich und betete. Da erschien plötzlich ein Geist vor ihm, mit einem gezogenen Schwert in der Hand. Der schrie den Kaufmann an und sprach: „Halt, Verruchter, ich werde dich umbringen, wie Du mein Kind umgebracht hast!“ Der Kaufmann erwiderte, bleich